

UferSeiten



Gluck

Inhalt

Seite

Andacht	3
Seitenblick	4
Zwei Seiten	8
Kirchenvorstandswahl	10
Fahrt nach Breslau	13
Die Konfirmationen	14
Aus der Gemeinde	16
Klingende Saite plus	20
Klingende Saite	22
Gelbe Seite	23
Aus der Gemeinde	24
Aus dem Kirchenkreis	25
Gottesdienstkalender	26
Kinderseite	28
Aus der Gemeinde	30
Rückblick	32
Aktivkreis Obershagen	35
Förderverein	37
Freibadgottesdienste	38
Aus der Gemeinde	40
Aus der Friedhofsverwaltung	41
Aus dem Pfarramt	44
Aus den Familien	45
Gruppen und Kreise	48
Wir sind für Sie da / Impressum	50



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Was für ein Glück

Spontan kommt mir eine Erinnerung: der Aufenthalt einer Gruppe Jugendlicher aus Südafrika begann mit einem gemeinsamen Wochenende im Forsthaus Katensen

und mit Erdbeeren. Mit vollen Händen das Glück genießen, so haben sie es formuliert und mit uns in Erdbeeren geschwelgt: mit Sahne, Vanillepudding, auf Törtchen oder im Salat oder einfach nur natur. Pure Sinnlichkeit in Duft, Geschmack und Farbe – was für ein Glück!

Was ist Glück für Dich – für Sie? Eine Gehaltserhöhung, eine überstandene Operation, die Traumhochzeit, die bestandene Prüfung, der neu geborene Familienzuwachs, die vielen Geschenke zur Konfirmation oder ...?

Die biblische Überlieferung verknüpft das Glück eng mit dem Segen Gottes, der dem Glück einen spirituellen Horizont gibt und es aus dem Verdacht des Egoistischen, Banalen und Materialistischen befreit.



Irdisches Leben in Frieden, Gerechtigkeit und mitmenschlicher Gemeinschaft und erfülltes Leben in Gottes neuer Welt sind damit verbunden.

Glück ist also auch immer das Glück der Anderen – derer, die Not leiden.

Aktuell ist das nicht populär, befinden wir uns doch gerade gesellschaftlich in einer „Ich-zuerst-Phase“. Dabei zeigt ein Blick in die Geschichte – von der biblischen bis in die

Neuzeit –, dass diese Haltung nicht zielführend ist: Glück auf Kosten Anderer ist nicht möglich.

Ich wünsche mir, dass das Lamentieren ein Ende hat und die Erinnerung an Gottes Versprechen stark wird: Ich will dich segnen und du wirst ein Segen sein! Mit Fantasie und Tatkraft werden wir einander Glück bringen.

Mit allen guten Wünschen für viele Glücksmomente in diesem Sommer

Deine/Ihre Heidi Kück, Pastorin



Glück

Ein Doppel-Interview mit dem Vorsitzenden von Reitverein & Ponygruppe Dollbergen e.V., Kai Wangelin (KW), und Pastor Steffen Lahmann (SL)

Red.: Mal ganz spontan: Wann waren Sie zuletzt so richtig glücklich?

KW: Einerseits das ganz große Glück und Glücksempfinden, welches sich ganz tief in einem verankert, und das viele kleine Glück aus dem täglichen Alltag. Die Geburten meiner beiden Töchter sind definitiv das größte Glück, was ich jemals bisher empfunden habe und mich täglich neu glücklich macht, die beiden aufwachsen zu sehen. Damit ist der Übergang alleine schon hier fließend zum „Alltags-Glück“. Im Alltag gibt es jeden Tag eine Vielzahl von kleinen Glücksmomenten, man muss nur bereit sein, diese zu erkennen und sich vor Augen zu führen. Diese vielen kleinen Glücksmomente teilen sich ebenso in zwei gleichwichtige Bereiche. Einerseits was man selbst tut und dafür dann erntet (sozusagen jeder ist seines eigenen Glückes Schmied), als auch das Glück und die Glücksmomente, die einem einfach widerfahren.

„Im Alltag gibt es jeden Tag eine Vielzahl von kleinen Glücksmomenten.“

Das können nahezu banale Dinge sein, wie z.B. ein einfaches „Dankeschön“ und natürlich immer wieder zu sehen, wie die vielen Kinder und Jugendlichen, die wöchentlich in den unterschiedlichsten Sportarten in Kombination mit dem Partner Pferd, einfach für

ein paar Stunden glücklich bei uns im kleinen Reitverein sind. Letzteres sind übrigens diese vielen kleinen Momente, die mich immer wieder motivieren, mein Ehrenamt im RVPG Dollbergen auszuüben und mich für unsere jungen Nachwuchspferdesportler zu engagieren.

SL: Ich bin an sich nicht unglücklich, sogar meistens sehr zufrieden. Aber so richtig glücklich war ich zuletzt, als meine Frau mir sagte, dass wir nochmal Nachwuchs erwarten.

Red.: Herr Wangelin, hin und wieder wird der Spruch zitiert „Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“. Können Sie diesem Zitat etwas abgewinnen?

KW: Wer einmal „hoch zu Roß“ auf dem Rücken eines Pferdes sitzen durfte und ergänzend in freier Landschaft ganz still, ruhig und allein unterwegs war, der kann diesem Zitat sicher viel abgewinnen. Für mich war es definitiv immer wieder ein Glücksgefühl. Man muss sich aber auch vor Augen führen, dass kein Pferd dies grundsätzlich von Natur aus freiwillig tut und wir Menschen uns schon früh beim Pferd, als eines der ersten möglichen Transport- und Fortbewegungsmittel, dieses sozusagen einfach „genommen haben“. Daran hat sich bis heute nichts geändert, zwischen Pferd und Reiter muss eine vertrauensvolle Partnerschaft geschlossen sein, es ist unverändert keine Selbstverständlichkeit einfach aufsitzen zu

dürfen. Dies ist ein ganz wichtiger Punkt im Umgang mit den Tieren. Gegenseitiger Respekt, Verständnis und daraus wachsendes Vertrauen ineinander sind die unerlässlichen Schlüssel in allem, insbesondere im Reitsport. Wir legen größten Wert darauf, dies an den Nachwuchs zu vermitteln und täglich sich neu vor Augen zu führen.

Darüber hinaus macht mich allgemein der Umgang mit Pferden natürlich glücklich, dazu gehört selbstverständlich alles drumherum, was sich aus der Haltung ergibt und im Sinne des Ehrenamtes im Reitverein. Natürlich gibt es auch viele augenscheinlich schlechte Tage oder Tage an denen zu viel im Ehrenamt abverlangt wird. Dennoch, das

fortzuführen und zu erhalten, wofür Generationen vor uns in Dollbergen den Mut und den Weitblick hatten, den Grundstein zu legen, macht mich natürlich glücklich.

Red.: Herr Lahmann, wie verhalten sich Glück und Glaube zueinander?

SL: Das kann man, denke ich, auf zwei Ebenen betrachten. Nämlich ganz persönlich und auch im Zusammenhang der Theologie. In der Theologie hat die Frage nach dem Glück eine gewisse Entwicklung durchlaufen. In Antike und Mittelalter wurde der Begriff „Glück“ ganz vorbehaltlos verwendet. Immer in der Perspektive, dass irdisches Glück und himmlische Glück-Seligkeit ihren Ursprung in Gott haben. Seit



Steffen Lahmann, Pastor der Kirchengemeinde An Aue und Fuhse im Gespräch mit Kai Wangelin, dem 1. Vorsitzenden von Reitverein & Ponygruppe Dollbergen e.V. (RVPg). In seiner Freizeit engagiert sich der kaufm. Angestellte im RVPg. Wangelin lebt seit 2007 in Dollbergen und teilt seine Leidenschaft für Pferde mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern.

der Reformation verstand man Glück als einen Zustand oder ein Empfinden, in dem alle Bedürfnisse befriedigt sind. Später lösten dann Begriffe wie „Heil“, „Sinn des Lebens“ oder „erfüllter Lebenssinn“ so etwas wie einen allgemeingültigen „Glücks-Begriff“ in der Theologie ab. Das hat auch damit zu tun, dass der christliche Glaube das Leben immer in seiner ganzen Gegensätzlichkeit begreift, mit allem Leichten, aber eben auch allem Schweren, das dazu gehört. Allzu große Glücksversprechen sind nicht Sache der Theologie. In unserer Zeit wird das „Glück“ von Theologen aber in gewisser Weise wiederentdeckt. Auch in unserer Zeit gibt es ja ein Bedürfnis nach Glück. Wer mal durch eine Bahnhofsbuchhandlung geht, wird erstaunt sein, wie viele Autorinnen und Autoren von Glücksratgebern und Lifestyle-Magazinen von diesem Bedürfnis leben, manchmal mit sehr einfachen Rezepten und möglicherweise auch falschen Versprechen.

„Glück und Glaube sind immer sehr persönlich.“

Die Theologie der Gegenwart bietet keine einfachen Lösungen an, wohl aber nimmt sie neu wahr, dass Glück sehr wohl auch ein Thema in der Bibel ist. Biblische Geschichten beschreiben zum Beispiel momentanes Glück. Ein Beispiel ist die Geschichte von König David, als er die Bundeslade nach Jerusalem bringt. Er tanzt ekstatisch und vor Freude vor dieser Bundeslade her (2. Sam

6). Daneben geht es auch um langfristiges Glück oder Lebensglück. Beispielsweise, wenn Jesus zu seinen Jüngern sagt: *„Bleibt bei mir, bleibt in meiner Liebe, bleibt in der christlichen Gemeinschaft, dann werdet ihr vollkommene Freude haben.“* (Joh 15,9-11). Also eben nicht eine momentane Freude, sondern eine durch Gott, durch Christus, verbürgte dauerhafte Freude. Vom Glück, mit Gott verbunden zu sein, redet auch der 73. Psalm. Da heißt es: *„Gott nahe zu sein, ist mein Glück“* (Ps. 73,28). Wie man die Nähe Gottes erfährt, ist allerdings etwas sehr Persönliches. Manch einer staunt über die Schöpfung und empfindet es als Glück, Teil dieses Wunders zu sein. Ein anderer findet Glück möglicherweise darin, dass sein Glaube ihm Leitplanken für ethisches Handeln bietet. Auch die Erfahrung, in einer Krise oder bei einem Unfall bewahrt worden zu sein, kann zum Glücksmoment werden, der das Vertrauen in Gott stärkt. Und nicht zuletzt ist ja auch die Perspektive des christlichen Glaubens, dass mit dem Tod nicht alles aus ist, ein großes Glück. Glück und Glaube sind immer sehr persönlich. Auch in ihrem Verhältnis zueinander.

Red.: Gibt es Ihrer Meinung nach eine Möglichkeit, sich das Glück zu bewahren?

KW: Ja, man kann sich Glück bewahren. Im Gegenteil, man muss sich sogar Glück bewahren. Jeder hat auch einmal schlechte Tage oder schlimmer, vielleicht sogar eine Krise. In diesen Momenten hilft es immer, sich die Glücksmomente wieder vor Augen

zu führen. „Zum Glück ist mein Glas immer halb voll“ und nie halb leer. Oder anders gesagt als Vorsitzender: Zum Glück habe ich in unserem Verein noch viele ebenso engagierte ehrenamtliche Mitstreiter, dafür bin ich unheimlich dankbar.

SL: Herr Wangelin hat einen wichtigen Punkt genannt: die Dankbarkeit. Glück ist nichts Statisches, nicht mal das angesprochene langfristige Glück. Aber wer jeden Tag etwas findet, wofür er dankbar ist, ist ganz sicher glücklicher als jemand, der nur darauf schaut, woran es ihm mangelt oder was ihm fehlt. Martin Luther sagte einmal: „*Aus einem verzagten Arsch kommt kein fröhlicher Pfurz.*“ Man muss die derbe Ausdrucksweise nicht mögen, aber der Satz beschreibt recht gut, wie die Sichtweise auf das Leben unser Glücksempfinden beeinflusst.

Red.: Zum Abschluss: Wem wünschen Sie Glück wofür?

KW: Die Liste könnte jetzt schnell sehr lang werden und hätte viele unterschiedliche Blickwinkel. Ich schaue jetzt einfach mal in Richtung unseres Reitvereins, hierbei insbesondere auf die gut 150 Kinder und Jugendlichen aller Sparten. Allen wünsche ich so viele Glücksmomente bei uns zu erfahren, wie nur möglich.

SL: Natürlich wünsche ich allen Menschen, dass sie ihr Glück finden. Zurzeit wünsche ich aber vor allem all jenen Glück, die sich aktiv und konstruktiv für Frieden und Verständigung einsetzen in der Welt und auch in unserer Gesellschaft. Denn wer meint, destruktiv oder aggressiv handeln zu müssen oder solches Handeln unterstützt, wird sehr viele Menschen ins Unglück stürzen.

Red.: Vielen Dank für das Gespräch.

fun fact - „Das Glück dieser Erde“ kommt aus Peine

Gerne wird behauptet, das Sprichwort „Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“ sei eine arabische Weisheit. Dies lässt sich allerdings nicht beweisen. Mit großer Sicherheit geht der Vers auf den im niedersächsischen Peine geborenen Friedrich von Bodenstedt (1819-1892) zurück. Der Sohn eines Brauers studierte nach einer Kaufmannslehre Geschichte und Fremdsprachen in Göttingen. 1851 veröffentlichte er die *Lieder des Mirza-Schaffy*, in denen er tatarische, persische, georgische und armenische Lyrik dem deutschsprachigen Publikum zugänglich machte. Darin heißt es: „Das Paradies (sic!) der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde, in Gesundheit des Leibes und am Herzen des Weibes.“ Dieses Werk war ein Riesenerfolg und machte den heute fast vergessenen Bodenstedt zu einem der meistgelesenen Autoren des 19. Jahrhunderts.

Ich hatte Pech, ... als ich am Montag ganz früh einen Autounfall hatte und dennoch vielen hilfreichen Menschen begegnen durfte.
Ich hatte Glück, dass ich jeden Tag eine wundervolle Familie, sensationelle Freunde und eine tolle Gemeinschaft erleben darf.



André Di Terlizzi (56), Uetze



Thilo Bartels (8), Katensen

Ich hatte Pech, ... da ich meine Sachen vergessen hatte.

Ich hatte Glück, ... weil ich Haustiere geschenkt bekommen habe.

Ich hatte Pech, ... als mir am gleichen Tag erst die Waschmaschine kaputt gegangen ist und mir dann auch noch jemand beim Einparken ins Auto gefahren ist.

Ich hatte Glück, ... als ich bei einer Tombola ein tolles neues Gesellschaftsspiel gewonnen habe.



Anne Neugebauer (41), Dollbergen



Henri Parthum-Pistor (8), Riedel

Ich hatte Pech, ... als ich mir die Schneidezähne an einer Rutsche abgeschlagen habe.

Ich hatte Glück, ... als Mama Tim kennen gelernt hat. Er ist ein toller zweiter Papa!

*Ich hatte Pech,... - eigentlich noch nie!
Ich hatte Glück, ... dass ich eine tolle Familie
und einen tollen Freundeskreis habe.*



Stefanie Tumolo (55), Obershausen



Pech ist, ... wenn man versucht, aufs Fahrrad zu steigen, dabei abrutscht und sich weh tut. Aber man hat auch Glück, ... wenn man dabei dann nicht auch noch hinfällt.

Werbung

dpl druck
punkt
langer

**IHR
DRUCK
PARTNER
VOR ORT**

info@druckpunkt-langer.de
Tel. 05173-922353

**Lenar
Schoening**
Fotografie

Kaiserstraße 29

31311 Uetze

05173 / 313 49 33

www.schoeningfotografie.de



Personen, Zahlen, Perspektiven

Die Kirchenvorstandswahl An Aue und Fuhse

Am 10. März fand in allen Gemeinden der ev.-luth. Landeskirche Hannovers die Kirchenvorstandswahl statt. Bis zu diesem Tag konnten die Kirchenmitglieder in den über 1.200 Kirchengemeinden unserer Landeskirche erstmals auch online wählen oder die Möglichkeit der Allgemeinen Briefwahl nutzen. Diese Neuerungen haben, den Angaben der Landeskirche zufolge, zu einer deutlichen Steigerung der Wahlbeteiligung geführt: Landeskirchenweit haben insgesamt 499.792 Kirchenmitglieder ab 14 Jahren ihre Stimme abgegeben. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 25,37% (+10%-Punkte im Vergleich zur Wahl 2018).

Briefwahl bevorzugt

Auch in der ev.-luth. Kirchengemeinde An Aue und Fuhse war dieser Trend erkennbar. 2.003 von insgesamt 7.237 wahlberechtigten Gemeindemitgliedern gaben ihre Stim-

me ab. Rund 28% der Wahlberechtigten nutzten die Möglichkeit der Online-Wahl, rund 67 % wählten per Briefwahl und 5% der Gemeindemitglieder bevorzugten die Wahl an der Urne.

Gewählt wurde in drei Wahlbezirken. Während die Wahlbeteiligung in den Wahlbezirken Hänigsen-Obershagen-Altmerdingsen (26,2% Wahlbeteiligung) und Uetze-Katen-sen (25,6% Wahlbeteiligung) ein vergleichbares Niveau erreichte, machten im Wahlbezirk Dollbergen-Schwüblingsen 36,7% der Gemeindemitglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Auszählung und Ergebnisse

Die Auszählung aller abgegebenen Stimmen am Wahlabend fand an zentraler Stelle in Uetze statt. Rund 60 Personen fanden sich ab 17 Uhr im KiZ ein, um der Bekanntgabe des Ergebnisses entgegen zu fiebern. Be-



gleitet von Musik des Pianisten und Sängers Thomas Pfafe aus Hänigsen begann die Wahlparty schon bevor die letzten Stimmen gegen 19:20 Uhr ausgezählt waren. Ein Team aus engagierten Unterstützerinnen rund um Pastor Anca versorgte die Gäste mit Getränken und Häppchen, so dass die Zeit bis zur Verkündung des Wahlergebnisses in geselliger und fröhlicher Atmosphäre verlief. Allen Helferinnen und Helfern in Küche und am Keyboard ein herzliches Dankeschön!

Gegen 19:30 Uhr gab Pastorin Kück bekannt, wer als gewähltes Mitglied dem neuen Kirchenvorstand angehören wird.

Im Wahlbezirk Dollbergen-Schwüblingsen wurden Claudia Fricke, Sonja Kynast und Barbara Schediwy gewählt; die Gemeindeglieder aus Uetze und Katensen wählten Gisa Fricke-Stellfeldt, Uwe Hoffmann, Harald Stern und Gerald Wietfeld in das Lei-

tungsgremium der Kirchengemeinde; und aus dem Wahlbezirk Hänigsen-Obershagen-Altmerdingsen ziehen Friedhelm Bruns, Rainer Lindenberg, Sabine Kubitz und Matthias Oppermann in den Kirchenvorstand ein.

Ergänzung des Kirchenvorstands

Neben den gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern und den Mitgliedern kraft Amtes (Pastorinnen und Pastoren) sieht die Kirchengemeindeordnung vor, dass der Kirchenvorstand sich durch berufene Mitglieder ergänzt. So sind im Nachgang der Kirchenvorstandswahl folgende Mitglieder berufen worden: Ulrich Bode (Uetze), Jens Krieger-Juhnke (ev. Jugend), Daniela Leider (Hänigsen), Viviane Rohde (Krätze) und Birgit Wenzel (Uetze). Allen Kandidatinnen und Kandidaten und allen, die sich bereit erklärt haben, sich berufen zu lassen, sei an dieser Stelle herzlich



gedankt. Ebenso den Mitgliedern der Wahlvorstände, die umsichtig und verantwortlich dafür gesorgt haben, dass die Kirchenvorstandswahl 2024 in unserer Kirchengemeinde reibungslos verlief.

Gottesdienst am 26. Mai

Der neue Kirchenvorstand wird am 26. Mai in sein Amt eingeführt. Um 17 Uhr beginnt der Gottesdienst in der St. Petri-Kirche Hänigsen. In diesem Gottesdienst werden wir auch die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher verabschieden, die dem neuen Kirchenvorstand nicht mehr angehören werden. Ihnen gebührt ein besonderer Dank dafür, dass sie die Veränderungen der letzten Jahre in entscheidender Weise

mitgeprägt und mitgetragen haben. Für ihren Mut, ihre Umsicht, ihren Humor und die notwendige Sensibilität, die sie in der Ausführung ihres Amtes bewiesen haben, danken wir Wolfgang „Billy“ Ahrens (Dollbergen), Maren Bartels (Katensen), Erika Brandes (Hänigsen), Folker Grundstedt (Uetze), Marianne Hackbart (Hänigsen), Laura Hasberg (Uetze), Dirk Hessenmüller (Uetze), Christa Hoppe (Obershagen), Edlraut Lahmann (Hänigsen), Anneliese Nolle (Obershagen), Dirk Semrau (Dollbergen), Ingo Schipper (Dollbergen), Marcel Voß (Hänigsen) und Katja Woitzik (Hänigsen).

Der Kirchenvorstand sagt DANKE...

...für 430,- € zugunsten der Aus- und Fortbildung von TeamerInnen in der Kirchengemeinde An Aue und Fuhse gespendet von den Eltern der Konfirmierten in Uetze.

...für 660,- € für das Kinder- und Jugendkrankenhaus auf der Bult von den Konfirmierten der Konfirmation in Uetze.

...für 800,- €, die am 15. März in Hänigsen zugunsten von Verbandsmaterial und Medikamenten für die Ukraine zusammengelegt wurden.



Gruppe im Miniaturenpark Kowary

Hier am Fuße der Schneekoppe (Riesengebirge) sind zahlreiche Schlösser und Kirchen Niederschlesiens im Maßstab 1:25 dargestellt. Eine sehr sehenswerte Attraktion, die uns von einem engagierten Führer erklärt wurde.



Breslau bei Nacht Lauer Frühlingsabend in Breslau am Ufer der Oder... Viele Menschen nutzten das traumhafte Wetter und das verlängerte Wochenende für fröhliche Stunden in der pulsierenden Stadt.



Schloss Lomnitz Eines von zahlreichen liebevoll restaurierten Schlössern im Hirschberger Tal.



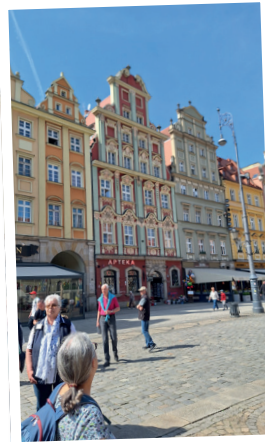
Friedenskirche Schweidnitz Ein evangelisches Gotteshaus aus dem 17. Jahrhundert mit bewegter Geschichte.... Das Fachwerkgelände wurde zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt und in nur einem Jahr aus Holz, Lehm und Stroh erbaut.

Fahrt nach Breslau | 13



Gespräch mit Bischof

Im Anschluss an den evangelischen Sonntagsgottesdienst in der beeindruckenden Friedenskirche von Schweidnitz, hatten wir Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Bischof der Diözese Breslau, Waldemar Pytel.



Rathausplatz Breslau

Imposante Bürgerhäuser am Rathausmarkt in Breslau. Im Rahmen einer Stadtführung durften wir das lebhaft Treiben der Studentenstadt erleben. Auch die beeindruckende Aula Leopoldina, ein historischer Hörsaal der Universität, durften wir bewundern.

Stadtführung Görlitz

Regina führte mit sympathischem Charme durch die restaurierte Altstadt von Görlitz. Die durch den Fluss Neiße geteilte Stadt liegt zum Teil auf polnischem und deutschem Gebiet. Hier erklärt sie uns die Symbole an den hübschen Kaufmannshäusern der Stadt.







*Der Kirchenvorstand der
Kirchengemeinde An Aue und Fuhse
gratuliert allen Konfirmierten sehr herzlich
und wünscht Gottes reichen Segen!*

Noch wenige Plätze frei! Ferienspaß für Kurzentschlossene



Infos: Kreisjugendpastorin Heidi Kück
Te.: 05173 922 728
heidrun.kueck-witzig@evlka.de

Jubiläumskonfirmationen 2024 Adressen gesucht!

Im September werden wir in unserer Kirchengemeinde anlässlich der Jubiläumskonfirmation drei Gottesdienste jeweils um 10:30 Uhr feiern:

01.09.2024 in Hänigsen

15.09.2024 in Dollbergen

15.09.2024 in Uetze.

Deshalb bitten wir Sie um Mithilfe bei der Ermittlung von Adressdaten der Konfirmanden der Jahrgänge 1974, 1964, 1959, 1954, 1949 und 1944. Sollten Sie in diesen Jahren in Uetze, Hänigsen, Overshagen, Altmerdingsen, Katensen, Dollbergen oder Schwü-

blingsen konfirmiert worden sein, oder Hinweise zur Ermittlung von Kontaktdaten von Jubilaren für uns haben, dann melden Sie sich gern zu den Öffnungszeiten in unseren Pfarrbüros oder per Email an (kg.auefuhse@evlka.de). Alle Jubilare, deren Kontaktdaten wir vorliegen haben, erhalten eine persönliche Einladung mit allen Informationen. Wenn Sie auch zum Jubiläumsjahrgang gehören, an einem anderen Ort konfirmiert wurden, aber gern Ihre Jubiläumskonfirmation auch in unserer Kirchengemeinde mitfeiern wollen, dann sind Sie herzlich eingeladen, sich auch über das Büro anzumelden. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Frauenfrühstück Herzliche Einladung

Am **31. August von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr** geht es beim Frauenfrühstück der Kirchengemeinde An Aue und Fuhse im Haus der Begegnung, An der Kirche 2, in Hänigsen um den Fusionsprozess unserer Kirchengemeinde und das bisher Erreichten. Dazu werden Jens Krieger-Juhnke und Lena Erfens von der Evangelischen Jugend von ihren Erfahrungen berichten.

Wenn Sie teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 28. August 2024 bei Gisela Schlecht an: 05147-979550.



Wieder da! Pastorin Stefanie Neuenfeldt

In den kommenden Monaten wird Pastorin Stefanie Neuenfeldt in der Kirchengemeinde An Aue und Fuhse mithelfen.

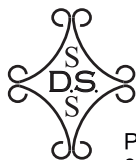
Sie ist Springerpastorin im Kirchenkreis. Dies bedeutet, sie wird von der Superintendentur immer dort eingesetzt, wo es viel zu tun gibt. Ganz unbekannt ist sie in unserer Gemeinde nicht. Stefanie Neuenfeldt sagt: „Nachdem ich im letzten Jahr schon ein wenig in der Kirchengemeinde An Aue und Fuhse ausgeholfen hatte, werde ich nun für einige Zeit mit Ihnen gemeinsam An Aue und Fuhse unterwegs sein. Wie schön! Ich freue mich darauf, Sie (wieder) zu sehen und grüße Sie schon jetzt ganz herzlich.“

Wir, der Kirchenvorstand und das Pfarramt, heißen Stefanie Neuenfeldt herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



DIETER SCHMIDT

Gas- und Wasserinstallation



Meisterbetrieb

Praklastr. 2
31311 Uetze

Fon 05173 - 17 05

www.schmidtsanitaer.de
info@schmidtsanitaer.de

- ◆ Fachgeschäft und Fachbaumarkt
für Heizung, Solartechnik,
Sanitärinstallation, Eisenwaren,
Werkzeuge, Schlüsselservice
- ◆ Haus- und Gartendeko

VD Elektrik

Fachbetrieb für Gebäudetechnik

- | | |
|------------------------------|--------------------|
| ➤ Installationen | ➤ Hausgeräte |
| ➤ Reparaturen | ➤ Elektroheizungen |
| ➤ Lichttechnik | ➤ Materialverkauf |
| ➤ SAT-Anlagen | ➤ Klimaanlage |
| ➤ Photovoltaik | ➤ E-Check |
| ➤ Daten- und Netzwerktechnik | |

VD Elektrik

Elektromeister
Jörg van Ditzhuyzen



Burgdorfer Straße 85-89 · 31311 Uetze
Tel. (0 51 73) 92 21 44 · www.vdelektrik-uetze.de



M. Hausmann

Dachdeckermeister GmbH & Co. KG
Dach- Wand- & Abdichtungstechnik

Ihr STARKER Partner
Jetzt auch für Photovoltaik

Tel. 05147 / 7502
hausmann-bedachungen.de



WENN versichern, DANN persönlich!



 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert

Vertretung Sascha Frank

Burgdorfer Str. 15 31311 Uetze

Tel. 05173 2400070

Windmühlenstr. 12 31311 Uetze-Hänigsen

Tel. 05147 720300

www.vgh.de/sascha.frank

s.frank@vgh.de

Vertretung Thomas Pfitzner

John-F.-Kennedy-Str. 2

31275 Lehrte-Sievershausen

Tel. 05175 98930

t.pfitzner@vgh.de

Singen macht mehr als glücklich

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Vor 500 Jahren, 1524, entstanden die ersten Evangelischen Gesangbücher. Im Gottesdienst war das Singen bis dahin überwiegend den Priestern, den Kantoren und – wo es sie gab – der Schola vorbehalten. Selbstverständlich wurde auf Latein gesungen. Eine Beteiligung der Gottesdienstgemeinde war nicht vorgesehen, allerhöchstens bei den sogenannten „Leisen“. Das waren einstrophige deutsche Liedrufe, mit denen sich die Gemeinde vor allem an hohen Festtagen oder bei Prozessionen ein klein wenig an der Liturgie beteiligen durfte. Stücke, wie das *Kyrie eleison* oder *Christ ist erstanden* gehören dazu.

Singende Reformation

Lieder in Volks- oder Landessprachen zu singen, gehört zu den Errungenschaften der Reformation. Martin Luther war davon überzeugt, dass die frohe Botschaft des Evangeliums durchaus gesungen werden müsse. Denn wer glaubt, „der kans nicht lassen, er muß fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkomen.“ Anfang der 1520er Jahre schrieb Luther an Georg Spalatin, Sekretär am Hofe des sächsischen Kurfürsten Friedrich dem Weisen, von dem Vorhaben, nach dem Beispiel der Propheten „deutsche Psalmen für das Volk zu schaffen, das heißt, geistliche Lieder, damit das Wort Gottes auch durch den Gesang unter den Leuten bleibt.“

Lieder prägten sich schon damals gut ein. Und da die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung zu Zeiten Luthers des Lesens nicht kundig war, konnten sich Glaubensinhalte durch das Singen verbreiten und festigen.

Eines der ersten Lieder von Martin Luther war die Vertonung des 130. Psalms: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“. Bis heute steht dieses Lied im Evangelischen Gesangbuch. Bereits vor 500 Jahren wurde der Text im ersten Gesangbuch, dem sogenannten „Achtliederbuch“, in Nürnberg veröffentlicht. Während das „Achtliederbuch“ allerdings noch große Ähnlichkeit mit einer gebundenen Blattsammlung hatte, beförderte der Buchdruck, dass in kurzer Folge weitere Liedsammlungen wie das „Erfurter Enchiridion“ und das „Geistliche Gesangbüchlein“ von Johann Walter aufgelegt wurden.

Schlager sind gefragt

Manche Textdichtungen und Melodien wie „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ (von Paul Gerhardt) oder „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ (von Joachim Neander) sind über die Jahrhunderte regelrechte Gottesdienstschlager geblieben.

Das Bemühen mancher Lieddichter, eingängige Musikerlebnisse im Gottesdienst zu schaffen, führte darüber hinaus aber schon in der Vergangenheit dazu, geistliche Texte auf bekannte Volksliedmelodien zu dichten.

Die Melodie des bekannten Passionslieds „O Haupt voll Blut und Wunden“ von Paul Gerhardt zum Beispiel war ursprünglich die eines eher schmachthenden Liebeslieds: „Mein Gmüt ist mir verwirret / das macht ein Jungfrau zart. / Bin ganz und gar verwirret / mein Herz das kränkt sich hart; / hab Tag und Nacht kein Ruh / führ allzeit große Klag / tu stets seufzen und weinen / in Trauren schier verzag.“

Und andere Melodien nahmen sogar einen Umweg über die große Bühne, bevor sie Aufnahme ins Evangelische Gesangbuch fanden. Das bekannteste Beispiel dafür ist möglicherweise das Morgenlied „Morgenlicht leuchtet“ von Jürgen Henkys aus dem Jahr 1987. Als gälisches Volkslied schon vor 1900 belegt, wurde „Morning Has Broken“ 1971 in der Fassung von Cat Stevens weltweit populär.

Das Gesangbuch entwickelt sich weiter

In fünf Jahrhunderten sollen – u.a. bedingt durch die deutsche Kleinstaaterei – zwischen 7.000 und 8.000 evangelische Gesangbuch-Ausgaben erschienen sein. Erst 1950 wurde mit dem Evangelischen Kirchengesangbuch (EKG) eine verbindliche Stammesausgabe mit 394 gemeinsamen Liedern und Gesängen angelegt, die von den einzelnen Landeskirchen mit eigenen Liedern und zusätzlichen Texten ergänzt wurde. Da im Stammteil des EKG allerdings liebgewordene Stücke, wie die Weihnachtslieder *O du fröhliche* und *Stille Nacht* oder auch der



Choral *Großer Gott, wir loben dich* fehlten, wurde auch Kritik laut.

Anfang der 1990er Jahre wurde das Evangelische Gesangbuch (EG) als Nachfolger des EKG eingeführt. Enthalten sind 535 gemeinsame Lieder und Gesänge sowie zusätzliche Anhänge mit unterschiedlichen Regionalteilen. 2017 entschied die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), dass das Evangelische Gesangbuch grundlegend überarbeitet werden soll. Es wurde eine Kommission eingesetzt, die sich um die Revision des Gesangbuches kümmert. Neben der Neuordnung der Perikopen (gottesdienstliche Lesungen) soll damit auch gewürdigt werden, dass in den letzten Jahrzehnten viele neue Lieder entstanden sind, die ihren Platz im gottesdienstlichen Leben vieler Gemeinden haben. Zudem sollen – auch das hat sich in 500 Jahren weiterentwickelt – die Möglichkeiten der Digitalisierung einbezogen werden. Denn auch 500 Jahre nach dem Erscheinen des ersten Gesangbuchs gilt noch immer, dass wer glaubt „fröhlich und mit Lust davon singen und sagen (muss), dass es andere auch hören und herkommen.“

Konzert am 15. Juni, 19 Uhr Chorange

Verlässlich sorgt Chorange mit seiner Summer Night Music auch im Jahr 2024 für gute Stimmung in der Johannes der Täufer Kirche Uetze.

Langweilig wird es mit Chorange nie. So geht es dieses Jahr mit einer überraschenden und temporeichen Mischung bekannter und unbekannter Lieder rund um die Welt. Sie starten in Spanien mit dem Ketchup-Song, legen einen Zwischenstopp in Bulgarien ein und landen im farbenfrohen Indien, wo Singen ein wichtiger Teil der Bollywood-Filme ist.

Chorange Uetze freut sich auf euch am 15. Juni um 19 Uhr in der Johannes der Täufer Kirche zu Uetze.

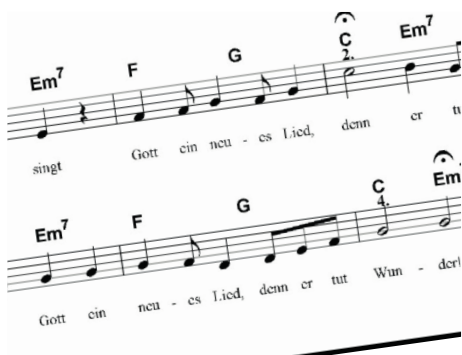


Monatslieder „Singt Gott ein neues Lied“

Seit April 2024 gibt es in unserer Gemeinde ein „Lied des Monats“. Dieses Lied wird in jedem Hauptgottesdienst des jeweiligen Monats gesungen. Somit können alle Gottesdienstbesuchenden neue und / oder selten ausgewählte Lieder kennenlernen

Im Juni 2024 singen wir „Du bist ein Gott, der mich anschaut“, im Juli „Du siehst mich, wo ich lebe“ und im August „Du bist da, du bist da, bist am Anfang der Zeit“.

Die jeweiligen Monatslieder werden in den nächsten Ausgaben der Uferseiten genannt.



Mit frischer Farbe in den Frühling Das Gelbe Haus wurde renoviert

Langsam war es mal nötig: Frische Farbe für das Gelbe Haus. Also wurde der Februar genutzt, um zu renovieren. „Das Ergebnis ist bombastisch“, freute sich eine Besucherin anlässlich der Wiedereröffnung am 9. März. Wochenlang wurde ausgeräumt, abgebaut, gestrichen, repariert, wieder aufgebaut und eingeräumt. Die Gelben Damen wurden dabei tatkräftig unterstützt von Manfred und Rolf Scheller, Wolfgang Tannenberg, Jürgen Kurzbach und Uwe Filter. Ihnen allen gebührt, wie auch Karin Unnasch-Scheller, die sich um die Organisation der Abläufe kümmerte, ein herzliches Dankeschön! Denn nur, weil zum Stichtag alles fertig war, konnten die Menschen wenige Tage vor

dem Frühlingsanfang in den diakonischen Kleiderladen in der Windmühlenstraße strömen. Zum Schauen, zum Stöbern und um die gute Atmosphäre zu genießen. Neben gut erhaltener Alltagsgarderobe wird im Gelben Haus zu erschwinglichen Preisen auch Festtagsmode angeboten. Alles secondhand und damit nachhaltig.

„Und mit etwas Glück findet man auch etwas Besonderes“, sagt Andrea Anderson, die zum Team des Gelben Hauses gehört. „Wir staunen oft selbst darüber, wie viele Markenartikel und sogar Designerstücke wir unseren Kundinnen und Kunden anbieten können.“ Der Erlös kommt sozialen Projekten in und um Hänigsen zugute.

Kaffeeeklatsch und klasse Klamotten Hofcafé am 03. August

Für die Zeit nach der Sommerpause im Gelben Haus, die vom 24. Juni bis 14. Juli dauert, bereiten die Gelben Damen sich schon jetzt auf ein weiteres Highlight vor. Am Samstag, den 3. August, findet ab 14 Uhr das beliebte Hofcafé am Gelben Haus statt. An diesem Tag kann bei Kaffee und Kuchen entspannt gestöbert und geshopped werden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Achtung: Nur für Frauen! - Frauenzeit

Treffen in offener, herzlicher Runde, das ist „Frauenzeit“.

Wir haben Zeit für Austausch und planen gemeinsame Aktivitäten. Ohne Männer.

Wir treffen uns am **14. Juni um 20 Uhr** im Gemeindehaus Dollbergen.

Für Fragen und Infos meldet Euch gerne bei:

Karin Rentz (05177-985212) und Anke Oyen (0174-9706071)

Dem Glauben auf der Spur

Der Gesprächskreis „Dem Glauben auf der Spur“ trifft sich das nächste Mal am 06. Juni um 19:30 Uhr im KiZ Uetze (Kirchstraße 7).

Alle Interessierten, innerhalb und außerhalb von Kirche, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

Werbung

Jetzt einen
gratis Schnuppertag
vereinbaren!



SENIOREN-TAGESSTÄTTE
Melanie Strate

*...gemeinsam
aktiv.*

- familiär, freundlich, professionell
- neue Kontakte, Geselligkeit
- aktivierende Angebote

- strukturierter Tag
- gesonderte Dementengruppe
- Entlastung für Angehörige



Telefon 05147 - 1064 • senioren-tagesstaette.de

Breitenkampstraße 1A • 31311 Uetze-Hänigsen • info@senioren-tagesstaette.de

Montag bis Freitag: 8:00 bis 16:00 Uhr (freie Wahl der Besuchstage)

Glück – mal ganz spontan!

Hochzeitsfestival am 24. August

Das Internet ist voller Checklisten, was alles in der Hochzeitsplanung bedacht werden will: Termin planen, Budget festlegen, Gästeliste schreiben, Location und Kirche anschreiben, Einladungen versenden...alles für den schönsten Tag – dabei aber nicht vergessen, es zu genießen!!

Gottes Segen braucht keine lange Checkliste: Am 24. August 2024 feiern wir in der Nikolauskirche in Lehrte von 15 bis 20 Uhr ein Hochzeitsfestival! Für alle, die unkompliziert kirchlich heiraten wollen. Für alle, die sich wünschen, ihr Eheversprechen zu erneuern. Für alle, die ihre Beziehung segnen lassen wollen. Für alle, die die Liebe feiern wollen! Wie funktioniert es? Ihr kommt vorbei, spontan oder angemeldet, standesamtlich verheiratet oder nicht, queer oder straight, als Paar mit Gästen oder ohne. Nach einem kurzen Gespräch mit einer Pfarrperson erwartet euch eine kurze, persönliche Hochzeitszeremonie. Mit Live-Musik, Segen und Sekt!

Wichtige Infos: Es ist egal, ob ihr standesamtlich verheiratet seid oder nicht: Eure Liebe wird gesegnet! Wir ersetzen kein Standesamt. Wenn ihr bereits standesamtlich verheiratet seid und Kirchenmitglieder, tragen wir euch auf Wunsch gern danach ins Kirchenbuch ein. Durch den Segen werdet ihr nicht automatisch zu Kirchenmitgliedern. Wir freuen uns auf euch!



Wer es nicht ganz so spontan mag: Anmeldungen sind ab Anfang Juli unter folgendem Link möglich:

<https://www.formulare-e.de/f/hochzeitsfestival-lehrte-2024>

Bis dahin und auch darüber hinaus gibt es mehr Infos bei Louisa Pandera, Pastorin des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Burgdorf im Projekt „Himmel hier & jetzt“ unter louisa.pandera@evlka.de



Datum	Uhrzeit	Ort / Thema	Ausführend
01.06. Samstag	11:00 Uhr	Uetze Taufgottesdienst	Pastor Dr. Anca
	17:00 Uhr	Dollbergen, Gemeindehaus KiGo Spätvorstellung	KiGo-Team
02.06. 1. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr	Uetze, vor dem Rathaus Gebietsreformfest	Pastor Lahmann
07.06. Samstag	18:00 Uhr	Uetze, KIZ Jugendgottesdienst	JuMaK
08.06. Samstag	10:00 Uhr	Uetze, KIZ Kinderkirche	KiGo-Team
09.06. 2. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Schwüblingsen	Pastor Lahmann
	17:00 Uhr	Altmerdingsen	D. Rentz
15.06. Samstag	10:00 Uhr	Hänigsen, HdB Kindergottesdienst	KiGo-Team
	10:00 Uhr	Obershagen Kirchenkids	KiGo-Team
16.06. 3. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Hänigsen	Pastorin Behler
	17:00 Uhr	Dollbergen	D. Rentz
22.06. Samstag	13:00 Uhr	Hänigsen, Pflegerwohnstift An der Mühle Gottesdienst, anschl. Sommerfest	Pastor Lahmann
23.06. 4. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Katensen mit Abendmahl	Pastorin Neuenfeldt
	17:00 Uhr	Uetze mit Abendmahl	Pastorin Neuenfeldt
28.06. Freitag	16:00 Uhr	Hänigsen Abschlussgottesdienst Kinder- ferientage	Pastor Lahmann
30.06. 5. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Dollbergen - Gemeindehaus OUTDOOR TAUFFEST für alle	Pastor Dr. Anca
06.07. Samstag	11:00 Uhr	Schwüblingsen Taufgottesdienst	Pastor Dr. Anca
07.07. 6. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Obershagen, Schützenplatz Andacht Schützenf. Obershagen	Pastor Lahmann
	10:30 Uhr	Dollbergen Sommerkirche mit Posaunenchor	Pastorin Behler

Datum	Uhrzeit	Ort / Thema	Ausführend
13.07. Samstag	14:00 Uhr	Hänigsen Taufgottesdienst	Pastor Lahmann
14.07. 7. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Obershagen Sommerkirche	Pastor Lahmann
21.07. 8. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Uetze Sommerkirche	Pastorin Kück
28.07. 9. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Hänigsen Sommerkirche	Pastor Prof. Dr. Emmelius
04.08. 10. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Uetze, Freibad Freibad-GoDi mit Taufen	Pastorin Kück
	19:00 Uhr	Hänigsen, Freibad Freibad-GoDi mit Posaunenchor	Pastorin Kück
09.08. Freitag	18:00 Uhr	Uetze Einschulung	Pastor Dr. Anca
10.08. Samstag	9:00 Uhr	Dollbergen, Gemeindehaus Einschulung	Pastor Dr. Anca
	9:00 Uhr	Hänigsen Einschulung	Pastorin Behler
	9:40 Uhr	Dollbergen, Gemeindehaus Einschulung	Pastorin Behler
11.08. 11. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Katensen	Pastor Dr. Anca
	17:00 Uhr	Schwüblingsen	Pastor Dr. Anca
18.08. 12. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Hänigsen - Schützenplatz Zeltgottesdienst Schützenfest	Pastorin Behler
	10:30 Uhr	Dollbergen, Gemeindehaus Kindergottesdienst	KiGo-Team
	10:30 Uhr	Wackerwinkel Plattdeutscher Gottesdienst	Pastor Wrede
25.08. 13. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Dollbergen mit Taufen	Pastor Dr. Anca
	17:00 Uhr	Uetze	Pastor Dr. Anca

Jetzt schon vormerken:

Samstag, 21. September, 11 Uhr, St. Petri-Kirche Hänigsen
Gottesdienst zum 750. Kirchenjubiläum mit Landesbischof Meister
Sonntag, 22. September, 17 Uhr, Johannes der Täufer-Kirche Uetze
Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastorin Heidi Kück



EINLADUNG

Wir laden **DICH** herzlich ein,
bei deinem


EINSCHULUNGS- GOTTESDIENST

dabei zu sein!



Wann

Wo



09. August 18:00 Uhr
10. August 9:00 Uhr
10. August 9:00 Uhr
10. August 9:40 Uhr

Joh. der Täufer-Kirche Uetze
Gemeindehaus Dollbergen
St. Petri Kirche Hänigsen
St. Petri Kirche Hänigsen



Apfelpommes und Trauben-Raupen

Magst du es, in der Küche kreativ zu sein? Mit diesen schönen Ideen hast du die Gelegenheit dazu. Äpfel und Trauben können hier lecker zubereitet werden. *Viel Spaß beim Snacken!*



Zutaten

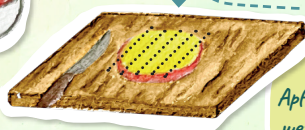
- pro Person 1 Apfel
- frische Erdbeeren oder Erdbeermarmelade
- Vanillesoße



Zubereitung

- frische Erdbeeren waschen, pürieren und in ein Schälchen umfüllen
- den Apfel waschen und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden
- jede Scheibe nochmal in ca. 1 cm Streifen schneiden (Mitte mit Kern rausnehmen)
- fertige Apfelpommes in ein Glas oder eine Tasse tun und mit der Marmelade oder der Soße genießen

Tipp! Damit die Apfelpommes nicht braun werden, diese etwas mit Zitronensaft beträufeln.



Zutaten

- 250g beliebige Trauben
- 25g Kuvertüre
- bunte Zuckerperlen
- Holzspieße

Zubereitung

- Trauben waschen, trocken tupfen und in eine Schale zupfen
- Trauben auf die Holzspieße schieben und auf einen Teller legen
- Schokolade in einem Wasserbad schmelzen und mit einem Teelöffel die Schokolade über die Trauben-Raupen gießen
- zum Abschluss Zuckerperlen drüber streuen
- kurz abkühlen lassen und genießen

Tipp! Du kannst die Spieße auch mit deinem Lieblingsobst auffüllen. Zum Beispiel Erdbeere, Birne oder Banane.



Ulrich Christian Fett - Ein Nachruf

Mit großer Traurigkeit nehmen wir Abschied von Herrn Ulrich Christian Fett. Er ist nach langer Krankheit am 17. April 2024 verstorben. Ulrich Fett war ein Hauptinitiator der Gründung des Fördervereins der Johannes-der-Täufer-Kirche in Uetze und der Michaeliskirche in Katensen e.V. im Dezember 2007. Als Vorsitzender hat er den Verein mit seinen Ideen und seiner Tatkraft mit Leben und Leistungsfähigkeit erfüllt und geprägt. So wuchs der Verein in kurzer Zeit zu einem der mitgliederstärksten Fördervereine im Kirchenkreis und konnte mit den erhaltenen Mitteln in erheblichem Umfang zur Durchführung von Reparaturen und Erneuerungen an den Kirchengebäuden beitragen. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei der Familie von Herrn Fett, seiner Ehefrau Susanne und seinen vier erwachsenen Kindern mit ihren jungen Familien. Der Tod von Herrn Ulrich Christian Fett reißt eine große Lücke. Wir werden ihn stets in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

Der Vorstand des Fördervereins der Johannes-der-Täufer-Kirche in Uetze und
der Michaeliskirche in Katensen e.V.

Werbung

Ein beruhigendes Gefühl alles geregelt zu haben. **Mit der Bestattungsvorsorge.**

Bestattungskosten können in Deutschland je nach Art der Bestattung und persönlicher Vorstellung sehr teuer werden. Mit der Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung und sorgen schon heute für eine würdevolle Bestattung vor, ohne dass Ihre Hinterbliebenen finanziell belastet werden. Sie erhalten lebenslangen Versicherungsschutz, eine garantierte Todesfallleistung und der Abschluss erfolgt ohne Gesundheitsfragen.

Gerne berate ich Sie persönlich.

Versicherungsbüro Andrea Schmidt-Schernich

Burgdorfer Str. 7 · 31311 Uetze

Telefon 05173 240563

andrea.schmidt-schernich@wuerttembergische.de



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

Lieselotte Fischer - Ein Nachruf

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. (Offenbarung 21; 4a)

Mit diesem Bibelwort verabschiedeten wir uns von unserer ehemaligen Kirchenvorsteherin Lieselotte Fischer. Sie verstarb am 27.03.2024. Lieselotte Fischer war von 1982-1994 Mitglied des Kirchenvorstands der damaligen Kirchengemeinde Uetze-Katensen.

Mit ihrem Engagement vertrat sie insbesondere unsere Katenser Mitglieder. Wir sind sehr dankbar für ihr Wirken. Ihre freundliche Art wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Kirchenvorstand und Mitarbeitende der Ev.-luth. Kirchengemeinde An Aue und Fuhse

Renate Sewe - Ein Nachruf

Es war kaum zu glauben: Renate Sewe ist in Folge eines tragischen Verkehrsunfalls am 24. Februar gestorben. Ihre Person und ihr Engagement sind ganz eng mit der 1974 frisch gegründeten Kirchengemeinde Dollbergen-Schwüblingsen, später teilweise mit der fusionierten Kirchengemeinde An Aue und Fuhse verbunden.

Es ist einfacher zu sagen, in welchem Gremium sie nie tätig war: im Kirchenvorstand. Da wollte sie wohl kein Mitglied sein, als ehrenamtliche Mitarbeiterin war sie dafür in vielen anderen Kontexten mit großem Engagement unterwegs: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Gottesdienstvorbereitung, Hauskreise, Frauenkreis, Gemeindefahrten, Besuchsdienstkreis, um nur einige dieser Kontexte zu erwähnen. In den vergangenen Jahrzehnten hat Renate Sewe insbesondere den Seniorenkreis in Dollbergen geleitet und sich intensiv für dessen Belange eingesetzt. So schwer für sie der Schritt auch war, hat sie sich gefreut, die Leitung des Kreises in andere Hände legen zu können.

Ihrer Familie, insbesondere ihrem Mann, Gerhard Sewe, wünschen wir als Kirchenvorstand die Kraft des tröstenden Geistes Gottes. „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserm Herrn.“ (Römer 8, 38-39)

Kirchenvorstand und Mitarbeitende der Ev.-luth. Kirchengemeinde An Aue und Fuhse



Einsatz auf dem Schwüblingser Friedhof

Die fleißigen Helfer der Schwüblingser „Rentner-Band“ unter der fachkundigen Leitung von Manfred Ludwig.



Meet & Eat - dienstags



Dem Himmel entgegen



Verabschiedung am 17. März in Obershagen: Pastor Ulrich von Stuckrad-Barre ist in den Dienst als Schulpastor gewechselt.



Pfingstbier nach dem Sonnenlauf lauschten der Musik des Ausbildungsdorf-Hängens. Die Traditions- kühle Getränke und Bratwurst.



Es gibt es Suppe in Dollbergen und Obershagen.



n - Gottesdienst zu Himmelfahrt in Schwüblingsen.



Samstagsgottesdienst - rund 250 Besucher
Musik- und Gesangsorchester des Feuerwehrmusikzugs Burg-
Freiherrenbruderschaft Hänigsen und Umgebung sorgte für



Die Mitarbeiterinnen des Hospiz Celle gaben beim Frauenfrühstück viele Informationen zur bürgergesellschaftlichen Initiative der Hospizbewegung in Deutschland und beantwortete bereitwillig alle Fragen der zahlreich erschienen und sehr interessierten Besucherinnen.



Ein Abend für die Ukraine

Dr. Ulrich Ensinger und Pastor Steffen Lahmann konnten am 15. März rund 60 Besucher zu einem Vortragsabend mit Mariya Maksymtsiv in Hänigsen begrüßen. Es wurde spontan ein Betrag von 800 € für Medikamente und Verbandsmaterial zusammengelegt.



**Immer für Sie da –
persönlich und nah!**

Für die Sicherheit unserer Kunden machen wir uns seit Jahren stark. Unser Partner, die Mecklenburgische Versicherungsgruppe, verfügt über mehr als 225 Jahre Erfahrung und bietet Ihnen eine umfangreiche Produktpalette. Lassen Sie sich beraten. Immer für Sie da – persönlich und nah.



Geschäftsstelle Frederik Gellermann
Zum Bahnhof 1 · 31311 Uetze (Dedenhausen)
Telefon 05173 922046
info.gellermann@mecklenburgische.com
frederik-gellermann.mecklenburgische.de

2 Apotheken 1 Team

Immer für Sie da – ganz in der Nähe!



Feldstraße 5 · 31311 Uetze-Hänigsen
Telefon: 0 51 47 - 979 45 45
info@apotheke-am-hausarztzentrum.de

Öffnungszeiten:
Mo-Di, Do-Fr 8.00 - 18.30 Uhr · Mi 8.00 - 14.00 Uhr



Windmühlenstraße 6 · 31311 Hänigsen
Telefon: 0 51 47 - 10 61
info@eichhorn-apotheke-uetze.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 - 12.30 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr · Sa 8.00 - 12.30 Uhr

Von Pflanzen, Flöhen und großen Sausen Glück hat viele Gesichter

Der Aktivkreis Obershagen hat ein buntes Programm für die zweite Jahreshälfte 2024 aufgelegt. „Wir freuen uns auf vielfältige Aktivitäten und haben ein tolles Team, das manches Highlight vorbereitet“, kündigt Aktivkreis-Sprecherin Andrea Staas an.

Flohmarkt am 8. Juni

Bereits am Samstag, den 8. Juni, findet in der Zeit zwischen 10 Uhr und 15 Uhr ein Dorfflohmarkt auf dem Schützenplatz in Obershagen statt. Wer die Besucherinnen und Besucher mit Schätzen aus Keller und Speicher glücklich machen möchte, ist gebeten, sich für einen Standplatz unter AK-Obershagen@posteo.de anzumelden.

Grün-Gelbes Dinner

Am Sonntag, den 23. Juni, lädt der Aktivkreis zum „Grün-Gelben Dinner“ ins Dorfzentrum St. Nicolai Obershagen ein. „Wir haben das Dinner an den Farben des Ortswappens orientiert“, erklärt Andrea Staas, „und auch der Dresscode an diesem Abend orientiert sich an diesen Farben. Egal, ob Accessoires, Kleid, Hemd oder Schuhe. Wer mag, darf gerne auch grün-gelbe Tischdeko mitbringen. Denn das Auge isst schließlich mit!“ Los geht's um 17 Uhr, eine Voranmeldung ist nicht nötig. Wer dazu kommen möchte, bringt einfach etwas für die Gemeinschaftstafel mit. Gefragt sind Aufstrich, Salat und



Fingerfood. „Für alles andere ist gesorgt“, verspricht der Aktivkreis.

Sause am Turm am 3. August

Am letzten Samstag der Sommerferien lädt der Aktivkreis Jung und Alt zur „Sause am Turm“ ein. Ab 18 Uhr wird im und am Dorfzentrum kräftig gefeiert. Für gute Stimmung sorgen Veranstalter und Gäste. Die Musik dazu kommt von DJ Frank Hohmann. Der Aktivkreis freut sich darüber, wenn das Dorfzentrum und das Außengelände wieder richtig voll werden. Zum Tanzen, zum Feiern, zum gegenseitigen Austausch und zum Wiedersehen nach den Ferien sind alle eingeladen. Denn Glück hat viele Gesichter. Und das gilt auch für die „Sause am Turm“.

Pflanzen und Klänge

Vormerken darf man sich auch schon den 5. Oktober. An diesem Tag lädt der Aktivkreis ein zu Pflanzenbörse & Hobbymarkt am Dorfzentrum St. Nicolai Obershagen. Und am 29. November wird der Eltzer Chor im Dorfzentrum gastieren. Nähere Infos zu beiden Veranstaltungen werden im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.



Ihr starker Partner rund um Immobilien

Inh. Herr Michele Röscher



Röscher Bau:

- Immobilienmakler
- professionelle Wertermittlung



Röscher Bau:

- Baudienstleistungen
- Bauunternehmen
- Bausachverständiger



Röscher Bau Baustoffe:

- Baustoffe
- Werkzeuge
- Fachseminare und Anwendungstechnik

Michele Röscher

Windmühlenstr. 36 • 31311 Uetze/Hänigsen

Tel: 05147/978398 • info@roescherbau.de

www.roescherbau.de

Engagement macht glücklich

Der Förderverein Hänigsen unterstützt vielfältige Projekte

Macht Engagement glücklich? Ja. Sagen die Mitglieder im Vorstand des Fördervereins. Arbeit ist es auch. Aber vor allem macht es Freude. Und die Vielfalt der Projekte und Vorhaben spricht für sich.

Bäume und Tore

Unlängst erst hat der Förderverein die Anlage eines neuen Baum-Urnen-Grabfeldes auf dem Hänigser Friedhof bezuschusst. Friedhofsgärtner Mark Pankow nahm die Pflanzungen gemeinsam mit Förster Olaf Zander und Pastor Steffen Lahmann vor. Neben der Kostenübernahme für die Bäume und die Heckenpflanzen finanzierte der Förderverein auch zwei Sitzbänke, die von Cord Ellersiek und Dirk Anderson dort aufgestellt wurden. Noch im Sommer soll zudem das Hoftor am Hänigser Pfarrhof erneuert werden. „Vor zwei Jahren wurde der Zaun erneuert“, sagt der Vorsitzende Dirk Anderson. „Nun ist das Tor dran. Zum Kirchenjubiläum im Herbst sollte es spätestens fertig sein.“



Musical

Um Menschen auf den Förderverein aufmerksam zu machen, werden immer wieder auch interessante Veranstaltungen auf die Beine gestellt. „Wir freuen uns, dass bald das Musical ‚Barfuß in die Zukunft – Die Geschichte des Franziskus von Assisi‘ in unserer Kirchengemeinde aufgeführt wird“, berichtet der stellvertretende Vorsitzende Matthias Oppermann. „Mit den Autoren des Stücks, Pastorin Hanna Dallmeier und Pastor Thorsten Leißer, stimmen wir gerade noch den Termin und den Veranstaltungsort ab. Wir werden rechtzeitig bekannt geben, wann es soweit ist“, verspricht Oppermann.

Neue Mitglieder sind willkommen

Um immer wieder Förderprojekte umzusetzen, ist der Verein auf Spenden und die Beiträge seiner Mitglieder angewiesen. „Neue Unterstützerinnen und Unterstützer sind immer willkommen. Und mitmachen kann jeder“, sagt Matthias Oppermann.

Wer den Förderverein besser kennenlernen möchte und sich über aktuelle Vorhaben informieren will, kann sich jederzeit an den 1. Vorsitzenden Dirk Anderson (Tel: 05147 8415) wenden.

Begrüßt werden Neumitglieder auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins. Sie findet in diesem Jahr am Samstag, den 6. Juli, ab 17:00 Uhr im Haus der Begegnung in Hänigsen statt.

FREIBAD-GOTTESDIENST

mit Taufen

Sonntag

4. August 2024, 10.30 Uhr

Naturerlebnisbad Uetze, Bodestraße 11

-> anschließend Kaffee und Kuchen am Pool-Café



EVENT

Freibad-Gottesdienst

im Freibad Hänigsen Am Fließgraben 32



SONNTAG 04. August
19:00 Uhr





Vertreter des Posaunenchores An Aue und Fuhse nahmen zusammen mit ca. 15000 anderen Bläsern am alle 8 Jahre stattfindenden Deutschen Evangelischen PosaunenTag in Hamburg teil. „Es war ein beeindruckendes Erlebnis“, sagt Ulrike Elgert.



Landhaus am
Storchenest 

Tagespflegestätte & Pflegeheim

Landhaus am Storchenest GbR
Nordmannstraße 6
31311 Uetze
Fon (0 51 73) 6 90 52 - 0
Fax (0 51 73) 6 90 52 - 19
info@landhaus-storchenest.de
www.landhaus-storchenest.de



Bekanntmachung der Ev.-luth. Kirchengemeine An Aue und Fuhse über die beabsichtigte Einebnung von Grabstätten auf dem kirchlichen Friedhof in Uetze

Der Kirchenvorstand als Friedhofsverwalter gibt hiermit bekannt:

1. Reihengrabstätten

Reihengrabstätten, auf denen bis zum **30.06.1994** eine Bestattung erfolgte, werden nach dem **15. September 2024** eingeebnet und abgeräumt, weil die Ruhezeit von 30 Jahren abgelaufen ist. Reihengrabstätten können **nicht verlängert** werden.

2. Wahlgrabstätten

Für Wahlgrabstätten mit einer oder mehreren Stellen, die alle belegt sind und auf denen zum **30.06.1994** oder früher die letzte Bestattung erfolgte, ist die dreißigjährige Ruhezeit und die Nutzungsfrist abgelaufen.

Grabstätten, für die das Nutzungsrecht nicht verlängert wird, werden ab dem

15. September 2024 eingeebnet und abgeräumt. Die Kirchengemeinde leistet keinen Ersatz für abgeräumte Grabmale. Sie ist auch zur Aufbewahrung abgeräumter Grabmale und sonstiger Anlagen nicht verpflichtet.

Für Verlängerungen richten Sie den entsprechenden Antrag bitte schriftlich bis zum **30. August 2024** an:

*Ev.-luth. Kirchengemeinde An Aue und Fuhse
- Friedhofsverwaltung -
Kirchstraße 7
31311 Uetze*

Nach vorheriger Absprache mit dem Kirchenvorstand kann der Nutzungsberechtigte das Grabmal einer abgelaufenen Grabstätte bis zum **15. September 2024** selbst entfernen.

Der Kirchenvorstand
Uetze, im Mai 2024

Werbung

Jens Manfraß

floratec

Garten und Landschaftsbau



Westerkampstr. 5

31311 Uetze

Telefon:

0 51 73 - 92 32 30

Mobil: 01 71 - 8 79 54 08



Bekanntmachung der Ev.-luth. Kirchengemeinde An Aue und Fuhse zu Grabstätten auf den kirchlichen Friedhöfen in Dollbergen und Schwüblingsen:

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde An Aue und Fuhse sucht hiermit Nutzungsberechtigte bzw. Angehörige zu folgenden abgelassenen Grabstätten:

Friedhof	Abteilung	Reihe	Grabnr.	Zuletzt verstorben	im Jahr
Dollbergen	I	A	20	Robert Tonn	1988
Dollbergen	I	A	21	Fritz Tuttlies	1988
Dollbergen	I	B	20	Adolf Fritz Lothar Horn	1993
Dollbergen	I	C	8	Gertrud Sanio	1990
Dollbergen	I	C	12	Anna Moritz	1991
Dollbergen	I	C	13	Hans-Herbert Henke	1991
Dollbergen	I	C	15	Edith Küster	1991
Dollbergen	I	L	5	Emma Olga Elli Schaper	1994
Dollbergen	II	E	4	Anna Berta Grote	1990
Dollbergen	V	G	2	Frieda Lewinski	1993
Dollbergen	V	M	4	Heinrich Wilhelm Schütte	1990
Dollbergen	VII	A	13	Meta Elise Baumann	1992
Dollbergen	VII	F	8	Heinrich Richard Otto Nottbohm	1991
Dollbergen	VII	F	12	Kurt Max Robert Franke	1991

Falls sich innerhalb von 6 Monaten niemand bei der Kirchengemeinde meldet, wird die Grabstätte abgeräumt und kostenpflichtig eingeebnet. Abgeräumte Grabmale werden nicht aufbewahrt.

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth- Kirchengemeinde An Aue und Fuhse sucht weiterhin hiermit Nutzungsberechtigte bzw. Angehörige zu folgenden Grabstätten:

Friedhof	Abteilung	Reihe	Grabnr.	Zuletzt verstorben	im Jahr
Dollbergen	I	C	7	Charlotte Braun	2003
Dollbergen	I	N	2	Ingeborg Gregory	2001
Dollbergen	I	N	4	Friedrich Dembski	1996
Dollbergen	III	D	4	Ingrid Kohlrausch	1997
Dollbergen	VI	E	2	Hans-Jürgen Funke	2002
Dollbergen	VI	H	3	Marianne Hartmann	2004
Dollbergen	VI	L	8	Frieda Natho	2000
Dollbergen	VII	F	7	Lothar Tietze	2009
Dollbergen	VIII	D	6	Johanna Felix	1999
Dollbergen	VIII	K	1	Ernst-August Evers	1995
Schwüblingsen	1	P	4	Otto Kamehl	1997

Falls sich innerhalb von 6 Monaten niemand bei der Kirchengemeinde meldet, wird die Grabstätte durch den Friedhofsträger kostenpflichtig umgewandelt.

Uetze, im Mai 2024

Der Kirchenvorstand

Werbung

Moderne Grabmalkunst
Sägen und Schleifen von Natursteinen
Tische, Waschtische und Küchenarbeitsplatten
Treppenbau und Fensterbänke

ARNOLD HEINS
BILD- UND STEINHAUEREI

Natursteinbetrieb GmbH · Arnold Heins
Bahnhofstr. 4 · 31303 Burgdorf
Tel : (0 51 36) 52 82 · Fax. (0 51 36) 8 25 18
www.heins-naturstein.de · info@heins-naturstein.de

Gott nahe zu sein, ist mein Glück

Tauftermine in der zweiten Jahreshälfte 2024

Grundsätzlich können Taufen in jedem Gottesdienst gefeiert werden. Zusätzlich bieten wir einmal im Monat einen Taufgottesdienst am Samstag an, in dem wir mehrere Taufen feiern.

Diese Gottesdienste feiern wir abwechselnd an verschiedenen Orten.

Wir bitten darum, eine Taufe bis vier Wochen vor dem Termin im Kirchenbüro anzumelden.

Nutzen Sie dafür gerne das Anmeldeformular auf unserer Homepage unter:

kirche-aue-fuhse.de/Anmeldungen/Anmeldung-einer-Taufe

Besondere Tauftermine bieten wir an am:

Sonntag, den 30. Juni, um 10.30 Uhr, in Dollbergen (outdoor am Gemeindehaus)

Samstag, den 13. Juli, um 14 Uhr, in Hänigsen (St. Petri-Kirche)

Sonntag, den 04. August, um 10:30 Uhr, im Uetzer Naturbad (Freibad-Gottesdienst)

Sonntag, den 04. August, um 19 Uhr, im Freibad Hänigsen (Freibad-Gottesdienst)

Samstag, den 21. September, um 14 Uhr, in Uetze (Johannes-der-Täufer-Kirche)

Samstag, den 19. Oktober, um 14 Uhr, in Hänigsen (St. Petri-Kirche)

Samstag, den 09. November, um 14 Uhr, in Dollbergen (Erlöser-Kirche)

Dorfzentrum St. Nicolai Obershagen



*Sie suchen einen Ort für:
eine Familienfeier mit bis zu 50
Personen, ein Konzert mit 90
Zuschauern, eine Konferenz, Tagung,
Schulung, Ausstellung oder einen Kurs?*

Hier ist die perfekte Location!

*Zum Mietumfang gehören eine Küche
(inkl. Geschirr, Besteck und Gläsern),
WCs und ein großes Außengelände.
Je nach Art der Veranstaltung können
Sie Stuhlreihen oder Tischgruppen
aufbauen.*

Kontakt:
Christine Marris Tel. 05147 8594

getauft wurden



kirchlich getraut wurden

ihr Ehejubiläen feierten

Anders als Taufen, Trauungen und Bestattungen gelten Ehejubiläen nicht per se als öffentliche kirchliche Anlässe. Wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer Daten zum Ehejubiläum im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie dies bitte vor dem Redaktionsschluss des Gemeindebriefes dem Kirchenbüro mit.


verstorben sind

Werbung

BESTATTUNGSINSTITUT

INH. DIRK KLEIN

Telefon 0172-54 27 654

Erd-, Feuer-, See- und  **FriedWald®**-Bestattungen • Überführungen
 Trauerkreis unter fachkundiger Begleitung • Erledigung aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge, Tag- u. Nachtservice • **Eigener Verabschiedungsraum** (Uetze)

>AM THIELENPLATZ<**Tag & Nacht erreichbar: 05173-924 98 81 0172-54 27 654**

31311 Uetze • Schmiedestraße 2 • info@bestattungsinstitut-am-thielenplatz.de
www.bestattungsinstitut-am-thielenplatz.de

>AN DER WINDMÜHLENSTRASSE<**Tag & Nacht erreichbar: 05147-979 77 30**

31311 Hänigsen • Windmühlenstraße 38 • info@bestattungen-haenigsen.de
www.bestattungen-haenigsen.de



Partner der Dt. Bestattungsvorsorge Treuhand AG
 und des Kuratorium Deutsche Bestattungskultur



Mitglied im Bund
 Deutscher Bestatter

Freundlicher Service durch die
 BestattungsFinanz der ADELTA FINANZ AG

verstorben sind



Henighuser Str. 2 a
31311 Uetze (OT Hänigsen)
info@bestattungen-krebs.de

**Tag und Nacht unter
05147 - 8088 erreichbar**

Bestattungstradition seit über 75 Jahren

Wir beraten Sie gerne und kostenlos, selbstverständlich auch bei Ihnen zu Hause. Bestattungen im gesamten Gemeindegebiet und natürlich auch außerhalb.

Erd-, Feuer-, See-, Friedwald- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge sowie Erledigung aller Formalitäten



Mitglied im Bund Deutscher Bestatter



Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Kinder & Jugend:

Krabbelgruppe Dollbergen:	Freitags, 10 Uhr, Gemeindehaus Dollbergen Maria Schwagmeyer, maria.schwagmeyer@gmail.com
Kindergottesdienst Dollbergen:	Karin Rentz, Tel. 05177 985212
Kindergottesdienst Hänigsen:	Anne Bode, Tel. 0171 3672814
KirchenKids Obershagen:	Stephanie Reinhardt, Tel. 0176 701 968 56
Kinderkirche Uetze:	jeden 2. Samstag im Monat, KiZ Gaby Pahls, Tel. 0163 3440478
Jugendmitarbeiterkreis Uetze:	Mittwoch, 18 Uhr, in den Jugendräumen Jeannette Schulze, Tel. 05173 924579 Mobil: 0151 14054785
Jugendgruppe Hänigsen:	Donnerstag, 18:30 – 20 Uhr, Haus der Begegnung (HdB) Simone Kahle, Tel. 0175 3458625
Christliche Pfadfinder Uetze :	Luke Duwe, stammesfuehrung@stammgraf-von-zindendorf.de
Spielzwerge Dollbergen:	Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr, Gemeindeh. Dollbergen Maria Schwagmeyer: maria.schwagmeyer@gmail.com

Familien & Erwachsene:

Theatergruppe:	Antje Dombrowski, Tel. 05147 8993, Termine nach Absprache
Frauenfrühstück Hänigsen:	Gisela Schlecht, Tel. 05147 979 550
Spieleabend Obershagen:	2. Montag im Monat, 16 Uhr, Sportheim Ilse Schecker, Tel. 05147 378
Glauben – Leben Dollbergen:	2. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr, bei Fam. Ahrens, Alte Dorfstr. 41, Dollbergen, Wolfgang Ahrens, Tel. 05177 8493
Patchworkgruppe Dollbergen:	Dienstag, 15 Uhr, Termine n. Absprache, Gemeindehaus Dollbergen, Brigitte Weidtmann, Tel. 05177 419
Gebetskreis Dollbergen:	Montag, 9:30 Uhr, Martina Hotop, Tel. 05177 1442
Frauenkreis Obershagen:	Mittwoch (14tägig), 19 Uhr, Dorfzentrum St. Nicolai Christa Hartmann, Tel. 05147 37
Kochen im Kirchturm (für Männer)	1. Mittwoch im Monat, 18:30 Uhr Dorfzentrum St. Nicolai, Jonny Hartjen, Tel. 0177 8552861
Aktivkreis Obershagen:	Andrea Staas, Tel. 05147 8982
Frauenzeit Dollbergen	monatlich, Freitag 20 Uhr, Termine nach Absprache Karin Rentz, Tel. 05177 985212, Anke Oyen, Tel. 0174 9706071

Kirchenmusik:

Gospelchor Hänigsen:	Donnerstag, 19:30 – 21 Uhr, HdB, Luisa Nedde, Luisanedde@gmx.de
Kantorei Uetze:	Mittwoch, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Uetze (KiZ) Fernando Fuentealba, mansillafuentealba@gmail.com
Posaunenchor:	Mittwoch, 19:30 Uhr, HdB Johannes Müller, jojo.g.mueller@web.de Kontakt Uetze: über Kirchenbüro, Tel. 05173 922 727 Kontakt Dollbergen: Ingo Schipper, Tel. 05177 1442 über Kirchenbüro, Tel. 05177 922 144
Gitarrengruppe Dollbergen:	

Ältere Generation:

Seniorenkreis Hänigsen:	3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, HdB Kerstin Geloneck, Tel. 05147 73 43
Seniorenkreis Uetze:	1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, KiZ Gaby Pahls, Tel. 0163 3440478
Seniorenkreis Dollbergen:	jeden 2. Mittwoch, 15 Uhr, Gemeindehaus Dollbergen Heike Beschke, 05177 1528
Seniorenkreis Schwüblingsen:	1. Dienstag im Monat, 15 Uhr, Alte Schule Schwüblingsen – Gruppenraum Feuerwehr, Doris Kobbe, Tel. 05175 1550
Seniorenkreis Obershagen:	1. Mittwoch, 15 Uhr, Dorfzentrum St. Nicolai Christa Hartmann, Tel. 05147 379
Besuchsdienst Uetze:	Kirchenbüro, Tel. 05173 922727

Rat & Hilfe:

Blaues Kreuz Hänigsen:	Matthias Oppermann, Tel. 0178 6011 032
LernRaum Uetze:	Susan Feher, Tel. 0176 62167 117
Gelbes Haus Hänigsen:	Stephanie Theiner, Tel. 05147 9749 846
Beratung für Geflüchtete:	Lea Schönberger, Tel. 0151 58075 039
Schuldnerberatung:	Diakonieverband, Tel. 05136 897 310

Fördervereine:

„Kirche gestalten - Gebäude erhalten“ (Uetze)	Wolf-Michael Fischer DE86 2519 0001 0578 9214 00 VOHA DE 2HXXX Hannoversche Volksbank
Förderverein ev.-luth. Kirche Hänigsen-Obershagen	Dirk Anderson, Tel. 05147 8415 DE42 2519 0001 0601 4712 00 VOHA DE 2HXXX Hannoversche Volksbank



Homepage:
www.kirche-aue-fuhse.de

E-Mail:
kg.auefuhse@evlka.de

Pfarramt I
(Uetze)

Pastorin Heidrun Kück-Witzig
heidrun.kueck-witzig@evlka.de

Tel. 05173 922 728

Pfarramt II
**(Altmerdingsen, Doll-
bergen, Katensen,
Schwüblingsen)**

Pastor Dr. Tibor Attila Anca
tibor.anca@evlka.de

Tel. 05132 504 5860

Pfarramt III
(Hänigsen, Obershagen)

Pastor Steffen Lahmann
steffen.lahmann@evlka.de

Tel. 05147 254

Pastorinnen
(ohne Pfarrbezirk)

Pastorin Christine Behler
christine.behler@evlka.de

Mobil: 0170 7409 116

Pastorin Stefanie Neuenfeldt
stefanie.neuenfeldt@evlka.de

Mobil: 0151 15272013

Diakonie

Jeannette Schulze
jeannette.schulze@evlka.de

Tel. 05173 924579
Mobil: 0151 14054785

Diakonieverband Hannover-Land (www.dv-hl.de)

Schillerslager Str. 8, 31303 Burgdorf, Tel: 05136 89730

Terminvereinbarungen: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr (Termine ggf. auch vor Ort)

Offene Sprechstunde ohne Anmeldung: Do 16.00-18.00 Uhr

Ambulanter Hospizdienst: hospizdienst.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136 897311

Kurenberatung: dw.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136 897320

Schuldnerberatung: schuldnerberatung.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136 897315

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung: dw.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136 8973-10/-19

Soziale Beratung: dw.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136 897320

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention: suchtberatung.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136 897330

Familien-, Paar- und Lebensberatung: Tel: 0511 723804, www.lebensberatung-langenhagen.de

Telefonseelsorge: Tel. 0800 1110 111 (kostenlos)

Kirchenkreisamt Burgdorfer Land: IBAN: DE13 5206 0410 0000 0060 76

Verwendungszweck: KG 1051, Name des Spenders und Spende für ...

Pfarrbüro Dollbergen (u. Friedhofsverw.)	Britta Weidtmann Fuhsestr. 19, 31311 Dollbergen Di 16.00–18.00 Uhr Do 10.00–11.30 Uhr	Tel. 05177 922 144 Fax 05177 922 145
Pfarrbüro Hänigsen	Petra Zeuschner An der Kirche 2, 31311 Hänigsen Mi 10.00–12.00 Uhr	Tel. 05147 229 Fax 05147 9749 845
Pfarrbüro Uetze (u. Friedhofsverw.)	Sandra Littmann Kirchstraße 7, 31311 Uetze Mo 10.00–12.00 Uhr Do 10.00–12.00 u. 18.00–19.00 Uhr	Tel. 05173 922 727
Küsterin Altmerdingsen	Sabine Müller	Tel. 05147 979 456
Küsterin Dollbergen	Pfarrbüro Dollbergen	Tel. 05177 922 144
Küsterin Hänigsen	Kerstin Geloneck	Tel. 05147 7343
Küsterin Obershagen	Christine Marris	Tel. 05147 8594
Küsterin Uetze und Katensen	Ulrike Elgert	Tel. 01515 8387839

Impressum

UferSeiten ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde An Aue und Fuhse und erscheint viermal im Jahr. Er wird an alle Haushalte in den Ortschaften der Kirchengemeinde verteilt.

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde An Aue und Fuhse,
Pastorin Heidi Kück (V. i. S. d. P.)
Kirchstraße 7, 31311 Uetze
www.kirche-aue-fuhse.de

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe Nr. 8 ist am 01.08.2024

E-Mail: kg.auefuhse@evlka.de

Verantwortlich für die Anzeigen: Die Redaktion

Redaktion: Tibor Anca, Simone Bürger, Ulrike Elgert, Kerstin Geloneck, Uwe Hoffmann, Steffen Lahmann, Britta Weidtmann.

Auflage: 8500 Exemplare

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
29393 Groß Oesingen

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Texte zu kürzen, zu korrigieren oder nicht zu verwenden. Die Bildrechte, soweit nicht anders angegeben, liegen bei der Redaktion.

Glücksmomente

Biblische Streifzüge

07. Juli · am Gemeindehaus Dollbergen
Pastorin Behler
„Das Glück kommt selten allein“

14. Juli · Dorfzentrum St. Nicolai Obershagen
Pastor Lahmann
„Geteiltes Glück?“

21. Juli · Unter der Kastanie in Uetze · Kirchstraße 7
Pastorin Kück
„Hart aber fair“

28. Juli · Pfarrhof Hänigsen
Pastor Prof. Dr. Emmelius
„Die Wüste jubelt“

Alle Gottesdienste beginnen um 10:30 Uhr. Im Anschluss laden wir bei Snacks und Getränken ein zu Gesprächen und Begegnungen.